

KESCH

Kooperation Elternhaus - Schule



**GEMEINSCHAFT**

**MITSPRACHE**

**KOMMUNIKATION**

**KOOPERATION**

## 1. Leitgedanke

Die Schulgemeinschaft soll geprägt sein von einem vertrauensvollen Miteinander.

Um Schüler und Schülerinnen zur Mündigkeit zu erziehen und den bestmöglichen Lernerfolg zu gewährleisten, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus, um eine positive Lernatmosphäre zu schaffen.

Die vier Qualitätsbereiche Kommunikation, Gemeinschaft, Kooperation und Mitsprache sind dabei nicht getrennt voneinander zu sehen, sondern stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander.

## 2. Konzept der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

### *Aufgaben seitens der Schule*

#### **GEMEINSCHAFT**

- Feste (Aktionstage, Sportfest, Adventsfeier, Vorlesetage)
  - Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen der Gemeinde
  - Schulhausgestaltung (Initiierung von Kunstprojekten)
  - Persönlicher Erstkontakt (Kennenlern- und Infoabend vor der Einschulung, Begrüßung durch Schulleitung und Lehrkraft)
  - Catering bei Veranstaltungen (z.B. Schuleinschreibung)
  - Ehrungen am Jahresende
-

## KOMMUNIKATION

- Elternabende
  - Elternsprechtage
  - Zeitlich flexible Sprechstunden
  - Elternbriefe (auch auf der Homepage)
  - Informationsabend für zukünftige Erstklasseltern
  - Gezieltes Aufzeigen von Möglichkeiten die Schullaufbahn betreffend (Informationsabend, persönliche Gespräche)
  - Veröffentlichungen aus dem Schulalltag sowie einzelner Aktivitäten (Homepage, Pressemitteilungen)
  - Erreichbarkeit der Lehrkräfte durch Telefon
  - Informelle Einträge im Hausaufgabenheft
  - Klassenelternsprecher
  - Gezielte Lehrerfortbildungen tragen zur Schulung der Kommunikationskompetenz bei
- 

## KOOPERATION

- Individuelle Absprache und passgenaue Beratung durch Lehrkraft und Förderlehrkraft
- Gezielte Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten
- Förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache
- Experten im Unterricht
- Kooperation mit den örtlichen Kindergärten
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen der Gemeinde

## MITSPRACHE

- Schulforum
  - Elternabende
  - Elternexperten werden einbezogen
  - Bei der Termingestaltung werden die Bedürfnisse der Eltern berücksichtigt
  - Elternbeiratssitzungen
- 

### *Aufgaben seitens der Eltern*

## GEMEINSCHAFT

- Elternstammtisch
  - Catering bei Veranstaltungen in der Schule (Schuleinschreibung, Aktionstage, Adventsfeier, Schulfest)
  - Mitgestaltung von Klassenfesten (Abschlussfest, gemeinsames Frühstück etc.)
  - Begleitpersonen bei außerschulischen Aktivitäten (Ausflüge)
-

## KOMMUNIKATION

- Direkter telefonischer Kontakt
  - Elternsprechtag und Elternsprechstunden
  - Gegenseitiger Informationsfluss im Elterncafé (Schuleinschreibung)
  - Beanspruchung medialer Kommunikationsmittel (Homepage)
  - Besuch von Informationsabenden an der Schule
- 

## KOOPERATION

- Unterstützung der individuellen Lernentwicklung durch häusliche Förderung
  - Unterstützung bei der regelmäßigen Anfertigung der Hausaufgaben
  - Nutzung von Fördermöglichkeiten auch außerhalb der Schule
  - Fortführung der schulischen Erziehungsarbeit
  - Elternexperten werden im Unterricht und bei Projekten miteinbezogen
  - Mitwirkung bei außerunterrichtlichen Vorhaben gegebenenfalls mit Zuhilfenahme von externen Partnern (z.B. Aktion „Geschenk mit Herz“)
-

## MITSPRACHE

- Elternbeirat
  - Schulforum
- 

### 3. Ziele

## GEMEINSCHAFT

In der Schule soll eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre herrschen und der Umgang untereinander soll sich durch gegenseitigen Respekt und Höflichkeit auszeichnen.

Eltern und Lehrkräfte sollen bei der Erziehung und Förderung der Kinder dieselben Ziele verfolgen und dabei partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Um die unterschiedlichen Lebenssituationen und kulturellen Hintergründe der an der Schule Beteiligten zu achten und zu berücksichtigen, sollen z.B. Eltern mit Migrationshintergrund Unterstützung bei sprachlichen und sonstigen Schwierigkeiten erfahren sowohl durch die Schule als auch durch Eltern.

---

## K O M M U N I K A T I O N

Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schüler von Bedeutung ist.

Durch Informationsstände, Homepage und Elternbriefe werden Mitsprachemöglichkeiten transparent gemacht und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schulfamilie gestärkt.

---

## K O O P E R A T I O N

Die Zusammenarbeit mit den Eltern findet systematisch, koordiniert und auf Augenhöhe statt.

Am schulischen Geschehen bringen sich die Eltern auf unterschiedliche Art und Weise mit ihren Stärken und Ressourcen ein und unterstützen sich dabei gegenseitig.

Ebenso fördern sie das häusliche Lernen ihrer Kinder, wobei sie dabei von der Schule beraten werden. Die Schulgemeinschaft ist mit Erziehungs- und Bildungspartnern in der Gemeinde und Region vernetzt.

---

# MITSPRACHE

Die Schule informiert die Eltern ausführlich über ihre Möglichkeiten der Mitsprache und ermuntert sie, diese zu nutzen. Im besten Falle sollten alle Bevölkerungsgruppen in den Elterngremien repräsentiert sein. Diese ergreifen geeignete Maßnahmen, um die Anliegen und Bedürfnisse aller Eltern in Erfahrung zu bringen und angemessen zu vertreten. Dadurch bringen sie sich in den Schulentwicklungsprozess mit ein.

---

## 4. Qualitätssicherung

Um die Erfüllung der Ziele zu überprüfen, soll in regelmäßigen Abständen das Konzept intern evaluiert werden.

---

## 5. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das Konzept der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurde in Abstimmung mit dem Elternbeirat von dem schulinternen KESCH- Team erstellt und durch das Kollegium und den Elternbeirat beschlossen.